



## Geothermie-Projekt für 159 Millionen

**Das St. Galler Stadtparlament hat am Dienstag einem Rahmenkredit von 159 Mio. Franken für ein Erdwärme-Kraftwerk zugestimmt. Das letzte Wort hat das Volk.**

*St. Gallen.* – «Mit der Realisierung des Geothermie-Projekts können wir ein Zeichen für eine neue Energieversorgung setzen», sagte Stadtrat Fredy Brunner (FDP) am Dienstag im Parlament. Er sprach von einer grossen Chance für St. Gallen. Unter der Stadt wird in einer Tiefe von 4000 bis 5000 Metern heisses Wasser mit Temperaturen von bis zu 170 Grad erwartet.

Seismische Messungen im vergangenen Frühling lieferten gute Vorzeichen. Ob im Erdinnern aber tatsächlich das nötige Heisswasser für ein Geothermie-Kraftwerk gefunden wird, ist nicht sicher. Auch das Stadtparlament wertet die Chancen des Projekts höher als die Risiken und stimmte der Vorlage einstimmig zu. Knapp die Hälfte des Rahmenkredits wird für den Bau des Kraftwerks benötigt. Die übrigen gut 80 Millionen Franken sollen in den schrittweisen Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes investiert werden.

### **Nicht ohne Risiko**

Das Projekt ist nicht ohne Risiko: Wird bei den Bohrungen kein heisses Wasser gefunden, droht der Stadt im schlechtesten Fall ein Verlust von 60 Millionen Franken. Brunner möchte den Rahmenkredit am 28. November vors Volk bringen. Sagt das Volk Ja, könnte im Herbst 2011 die mit Spannung erwartete Bohrung mit einem riesigen Bohrturm stattfinden. Eine zweite Bohrung ist für 2012 geplant. (*sda*)